

# So schön kann doch (k)ein Mann sein

## *Über das Für und Wider männlicher Entblößungen*



In unserer heutigen Gesellschaft hat sich in vielen Fällen sexuelle Toleranz bereits durchgesetzt. Kaum noch jemand stört sich an Homosexualität oder an Menschen, die harmlos an einem Badesee nackt baden. In den Medien und in der Werbung ist Sexualität ein Dauerbrenner, ohne dass unsere Gesellschaft deshalb einen nennenswerten Schaden erlitten hätte.

Viele Frauen lehnen einen männlichen Akt - auch als Live-Darbietung von männlichen Stripperrn - nicht ab, sondern genießen dies sogar. Bei männlichen Exhibitionisten gibt es aber noch viele Vorurteile, sie stoßen wegen ihrer Neigung auf große Ablehnung und werden deswegen mit verheerenden persönlichen Folgen strafrechtlich verfolgt. Dabei wollen männliche Exhibitionisten niemanden erschrecken (wie fälschlicherweise oft behauptet wird), sondern suchen Anerkennung oder Interesse.

*bitte wenden ...*

## **Was will ein Exhibitionist?**

- Der Exhibitionist sucht ausschließlich wohlwollende Blicke, er ist harmlos.
- Wenn er sich zeigt, bleibt er auf Distanz und kommt Ihnen nicht zu nahe.
- Der 'Kick' besteht NICHT darin, die BetrachterInnen zu erschrecken.
- Vom Exhibitionisten ist keine Gewaltanwendung zu erwarten.
- Negative Reaktionen beantwortet er mit sofortigem Abbruch seiner Aktion - Sagen Sie nur „Danke, kein Interesse!“
- Exhibitionisten zeigen sich in aller Regel nicht vor Kindern.
- Ein Schock als Reaktion ist meist das Ergebnis ungenügender Aufklärung - man befürchtet weitere Übergriffe. Diese Furcht ist aber unnötig.
- Das Gesetz bestraft nur Männer - bei Frauen regt sich niemand auf.
- Anzeigen bedeuten fast immer schwerwiegende soziale Einschnitte. Ein verurteilter Exhibitionist muss mit dem Verlust von Beziehung, Arbeitsplatz und Freunden rechnen.
- Berichte in der Presse sorgen für unnötige Vorurteile - hier werden Exhibitionisten fälschlicherweise zu „Monstern“ aufgebauscht.
- Exhibitionismus ist keine Krankheit oder Störung, sondern eine sexuelle Neigung oder Vorliebe wie bspw. Hetero- oder Homosexualität auch.
- In Spanien hat man dies bereits erkannt. Dort ist Exhibitionismus nicht strafbar.
- Unsere Gesellschaft ist heute weitgehend tolerant gegenüber sexuellen Lebensformen wie bspw. Homosexualität. Exhibitionisten wünschen sich diese Toleranz auch.

***Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:***

<http://www.zeigen-verboten.de>

<http://f11.parsimony.net/forum17214/index.htm>

<http://www.ahs-online.de/fg-exhi>

***Wenn sie Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe in ihrer Nähe suchen:***

Dortmund: Kontakt- und Info-Stelle für Selbsthilfe, Tel.: 02 31 / 52 90 97

Köln: Kontakt- und Info-Stelle für Selbsthilfe, Tel: 02 21 / 95 15 42-16

München: Selbsthilfezentrum München, Tel.: 0 89 / 5 32 95 60

Mehr zu den SHGs finden Sie auch unter:

<http://www.zeigen-verboten.de/selbsthilfegruppe/gruppe.htm>